

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) GUIDE: WIE INHALTE VON CHATGPT, GEMINI & CO. GEFUNDEN UND VERWENDET WERDEN



Wenn Verbraucher:innen heute Fragen zu Milch, Tierwohl oder Nachhaltigkeit haben, nutzen sie immer seltener klassische Suchmaschinen wie Google. Sie fragen direkt KI-Assistenten wie ChatGPT, Gemini oder Perplexity. Damit diese Systeme die Antworten der Milchbranche finden und als vertrauenswürdige Quelle ausgeben, muss die eigene digitale Kommunikation ein paar einfache Spielregeln befolgen. In der Fachwelt nutzt man dafür den Begriff GEO – das steht für Generative Engine Optimization und bedeutet übersetzt einfach: Optimierung für KI-Suchmaschinen. Während es bei der Suchmaschinenoptimierung (SEO) darum ging, bei Google weit oben zu landen, sorgt man mit GEO dafür, dass die eigenen Inhalte von künstlichen Intelligenzen verstanden, ausgewählt und in deren Texten als verlässliche Quelle genannt werden.

TEIL 1: 8 HEBEL FÜR DEN ANFANG

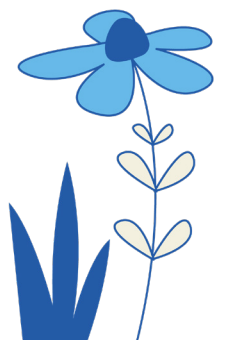
1. INFORMATIONSBLOCKE STATT TEXTWÜSTEN: FAKTEN LEICHT ERFASSBAR AUFBEREITEN

KI-Modelle durchsuchen Webseiten in Sekundenschnelle und bevorzugen bestimmte Strukturen.

FÜR IHRE WEBSEITE BEDEUTET DAS: KLASSE STATT MASSE DURCH EINEN LOGISCHEN AUFBAU.

- **KURZE ABSÄTZE NUTZEN:**
Bereiten Sie Informationen in kurzen, eigenständigen Absätzen (sogenannten „Chunks“) vor. Ein optimaler Textbaustein umfasst etwa 100 bis 200 Wörter (das sind ungefähr 4 bis 6 Sätze). Ein Absatz hat genau die richtige Länge, wenn er ein einziges Teilthema oder eine konkrete Frage komplett beantwortet. Das macht es der KI leicht, die passende Antwort einfach herauszukopieren. Sobald Sie ein neues Thema anschneiden, fangen Sie einfach einen neuen Absatz an.
- **KLARE ÜBERSCHRIFTEN SETZEN:**
Nutzen Sie eine logische Struktur mit Haupt- und Zwischenüberschriften. Das gibt nicht nur der Leserin oder dem Leser Orientierung, sondern signalisiert auch der KI sofort, welches Thema im folgenden Abschnitt behandelt wird.
- **BELIEBTE FORMATE EINSETZEN:**
Nutzen Sie gezielt übersichtliche Formate, da KI-Systeme diese besonders leicht und fehlerfrei auswerten können. Dazu gehören:
 - **Listicles:** Artikel, die in einer übersichtlichen Listenform aufgebaut sind.
 - **Kompakte Fact Sheets:** Übersichtliche Datenblätter, die die wichtigsten Zahlen und Fakten Ihrer Molkerei auf einen Blick zusammenfassen.
 - **Vergleichstabellen:** Sie fassen die Eigenschaften, Zahlen oder Funktionen verschiedener Themen übersichtlich in Spalten und Zeilen zusammen. KI-Systeme (wie LLMs) erfassen strukturierte Formate wie Tabellen deutlich schneller und fehlerfreier als unstrukturierte Fließtexte.

Mit dem KI-Milch-Monitor hat die Initiative Milch erstmals untersucht, wie künstliche Intelligenz über Milch spricht. Aus diesen Erkenntnissen entstand dieser Leitfaden für Molkereien und Branchenpartner.



2. HÄUFIGE FRAGEN DIREKT BEANTWORTEN: DIE FAQ-SEITE AUFBAUEN

Die Milchbranche weiß genau, welche Fragen Verbraucher:innen am häufigsten stellen. Nutzen Sie dieses Wissen und erstellen Sie auf Ihrer Website einen Bereich für die häufigsten Fragen und Antworten (FAQs). KI-Systeme lieben dieses Format. Während ein Mensch gerne einen längeren Bericht liest, sucht eine KI gezielt nach fertigen Bausteinen.

FÜR IHRE WEBSEITE BEDEUTET DAS: DIREKTE FRAGE-ANTWORT-MUSTER ANBIETEN.

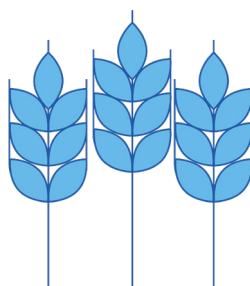
- **NATÜRLICHE FRAGEN FORMULIEREN:**
Schreiben Sie die Fragen genauso auf, wie ein echter Mensch sie am Computer eingeben oder in sein Smartphone sprechen würde (z. B. „Ist Weidemilch und Heumilch dasselbe?“).
- **KURZE ANTWORTEN GEBEN:**
Antworten Sie kurz, ehrlich und direkt in zwei bis drei Sätzen. Je klarer dieses Muster auf Ihrer Seite zu sehen ist, desto sicherer wird die KI Ihre Website als verlässliche Quelle auswählen.
- **FERTIGE BAUSTEINE LIEFERN:**
Platzieren und veröffentlichen Sie Frage und Antwort direkt untereinander auf einer zentralen Seite. Dadurch kann die KI die Information ohne Mühe herauskopieren und direkt an die Fragesteller:innen weitergeben.

3. EINHEITLICHE BEGRIFFE ÜBERZEUGEN ALS QUELLE

Für künstliche Intelligenzen ist es besonders wichtig, dass Ihre Wortwahl auf der gesamten Internetseite absolut einheitlich ist. Wenn eine KI Ihre Webseite liest, scannt sie alle Unterseiten und vergleicht diese im Hintergrund miteinander. Wenn Sie für ein und dasselbe Thema auf unterschiedlichen Unterseiten völlig verschiedene Wörter verwenden, stuft die KI Ihre Daten als unzuverlässig ein.

FÜR IHRE WEBSEITE BEDEUTET DAS: EINE KLARE LINIE BEI DEN WÖRTERN EINHALTEN.

- **FESTE BEGRIFFE WÄHLEN:**
Nutzen Sie für Ihre wichtigsten Hauptthemen (wie Tierwohl oder Nachhaltigkeit) immer exakt dieselben Wörter. Verwenden Sie diese Begriffe ab jetzt konsequent in jedem Text auf allen Ihren Unterseiten, damit die KI Ihre Inhalte richtig versteht und einordnet.
- **WORTWECHSEL VERMEIDEN:**
Bleiben Sie bei Ihren gewählten Bezeichnungen und sorgen Sie für einen harmonischen Gesamtauftritt. Wenn Sie sich auf das Wort „Weidehaltung“ festgelegt haben, nutzen Sie dieses durchgehend und wechseln Sie nicht ohne Grund zu Begriffen wie „Grasland-Fütterung“ oder „Freilauf“.
- **SICHTBARKEIT SICHERN:**
Schützen Sie Ihren Platz im Internet durch diese sprachliche Genauigkeit. Eine einheitliche Wortwahl verbessert Ihr Ranking bei der KI und sorgt dafür, dass Ihre Inhalte den KI-Nutzenden verlässlich angezeigt werden.



4. BILDER UND VIDEOS TEXTLICH BESCHREIBEN: VISUELLE INHALTE LESBAR MACHEN

Moderne KIs „sehen“ auch Bilder und Videos. Allerdings können die Systeme diese visuellen Inhalte mathematisch viel besser zuordnen und verarbeiten, wenn eine verständliche Textbeschreibung vorliegt. Ohne Text bleiben Grafiken für den Algorithmus unsichtbar.

FÜR IHRE WEBSEITE BEDEUTET DAS: BILDER MIT PASSENDEN WORTEN ERKLÄREN.

- **ALT-TEXTE HINTERLEGEN:**
Versehen Sie Bilder von Höfen, Kühen oder Produktionsprozessen auf der Website immer mit einer einfachen Bildbeschreibung im Hintergrund (dem sogenannten „Alt-Text“).
- **GENAUE BESCHREIBUNGEN NUTZEN:**
Schreiben Sie kurz, sachlich und positiv auf, was auf dem jeweiligen Bild zu sehen ist (z. B. „Kuh auf einer grünen Weide in Norddeutschland“).
- **VIDEOS BESCHREIBEN:**
Hinterlegen Sie Videos mit klaren Titeln, Beschreibungen, Untertiteln und – wenn möglich – Transkripten. So kann die KI Inhalte, Szenen und Abläufe besser verstehen und diese gezielt in Antworten oder Suchergebnissen berücksichtigen.

5. PRESSEARBEIT MACHEN: AKTIV IM GESPRÄCH BLEIBEN

Künstliche Intelligenz erfindet Geschichten nicht frei, sondern sie liest im Internet quasi „Zeitung“. Sie merkt sich genau, was auf verschiedenen Webseiten über die Milchbranche geschrieben wird. Je öfter im Internet über Ihren Betrieb und Ihre Themen berichtet wird, desto besser lernt die KI Sie kennen.

FÜR IHRE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT BEDEUTET DAS: REGELMÄßIG DIGITALE SPUREN HINTERLASSEN.

- **ÜBER PRAXISPROJEKTE BERICHTEN:**
Schreiben Sie über Ihre tägliche Arbeit vor Ort. Wenn Sie ein neues Projekt zum Tierwohl starten, eine Auszeichnung erhalten oder ein neues regionales Produkt auf den Markt bringen, teilen Sie dies aktiv mit.
- **REGIONALE MEDIEN NUTZEN:**
Verfassen Sie kurze Mitteilungen für die Lokalzeitung, für landwirtschaftliche Wochenblätter oder für Fachblogs im Internet.
- **DIGITALE LERNQUELLEN SCHAFFEN:**
Sorgen Sie dafür, dass diese Medien Ihre Berichte auf ihren Internetseiten veröffentlichen. So entstehen glaubwürdige, externe Quellen im Netz, aus denen KI-Systeme ihr Wissen über Sie ziehen.

6. PRÄSENZ IN FOREN UND AUF WIKIPEDIA PFLEGEN: VERTRAUENSWÜRDIGE PLATTFORMEN NUTZEN

KI-Systeme lieben Plattformen, auf denen Wissen gemeinschaftlich gesammelt, geteilt oder diskutiert wird.

FÜR IHRE VERBANDS- ODER BETRIEBSARBEIT BEDEUTET DAS: WISSEN IM NETZ AKTIV MITGESTALTEN.

- **EINTRÄGE AKTUELL HALTEN:**
Sorgen Sie dafür, dass die Fakten und Daten zur Milchbranche auf Plattformen wie Wikipedia immer auf dem neuesten Stand sind.
- **SACHLICHE DATEN LIEFERN:**
Hinterlegen Sie Zahlen und Informationen in großen Fachforen und Online-Lexika stets korrekt, sachlich und ohne Werbesprache.

7. GLAUBWÜRDIGE FAKTEN LIEFERN: DATEN STATT WERBESPRÜCHE SPRECHEN LASSEN

In der Welt der künstlichen Intelligenz gilt eine einfache Regel: Je besser eine Aussage mit harten, nachprüfbaren Fakten belegt ist, desto eher stuft die KI sie als „wahr“ ein. Reine Marketing-Floskeln werden von der KI schnell aussortiert, da sie für den Algorithmus keinen messbaren Wert haben.

FÜR IHRE INHALTE BEDEUTET DAS: AUF ECHTE BELEGE UND TRANSPARENZ SETZEN.

- **INFOSEITEN AUFBAUEN:**
Schaffen Sie tiefergehende Informationsseiten zu sensiblen und viel gefragten Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz oder Tierwohl.
- **DATENPUNKTE NUTZEN:**
Untermauern Sie jede Ihrer Behauptungen konsequent mit echten Zahlen (z. B. konkrete Daten zu CO2 oder zum genauen Wasserverbrauch).
- **GLAUBWÜRDIGKEIT STÄRKEN:**
Setzen Sie auf Sachlichkeit statt auf leere Werbesprüche. Je fundierter und belegbarer Ihre Daten auf der Website präsentiert werden, desto sicherer wählt die KI Ihre Seite als vertrauenswürdige Antwort aus. Nutzen Sie hierfür gezielt externe Expertise (z. B. durch Fachzitate oder Gastbeiträge), da diese das Ranking zusätzlich stärkt. Achten Sie bereits jetzt darauf, dass alle Texte und Expertisen-Nennungen mit Blick auf die ab September 2026 geltenden EmpCo-Richtlinien verfasst werden: Aussagen müssen mit Quellen und Qualifikationen absolut transparent und konform ausgewiesen werden.

8. INHALTE AUCH AUF ENGLISCH ANBIETEN: DIE REICHWEITE VERGRÖßERN

Viele der weltweit führenden KI-Modelle werden primär auf Basis von englischsprachigen Daten trainiert. Englische Texte werden von den Systemen oft noch schneller, fehlerfreier und präziser verarbeitet als andere Sprachen.

FÜR IHRE REICHWEITE BEDEUTET DAS: SPRACHBARRIEREN FÜR DEN ALGORITHMUS ABBAUEN.

- **KERNFORMULIERUNGEN ÜBERSETZEN:**
Bieten Sie die wichtigsten Aussagen, Kernbotschaften und Definitionen zusätzlich in einer englischen Version auf Ihrer Webseite an.
- **DATENBLÄTTER ZWEISPRACHIG BEREITSTELLEN:**
Stellen Sie wichtige Datenblätter, Tabellenübersichten oder Ihre FAQ-Seiten mehrsprachig zur Verfügung.